

Mittwoch, **19. Juli** 2023, Garmisch-Partenkirchner
Tagblatt / *Lokalteil*

Wahr gewordener Wunsch

MARKT IM DORF - Kunden nehmen Laden im Zentrum an



Mit einem Blumenstrauß wird Bärbel Fischer (4.v.l.) von (v.l.) Jakob Wörmann (Aufsichtsratsvorsitzender), Clemens Böhmer (Vorstandsvorsitzender), den Aufsichtsratskollegen Anja Lory, Mona Reindl und Norbert Parucha sowie von den Vorständen Maximilian Geisenhof und Peter Pausinger verabschiedet. Foto: privat

Bad Kohlgrub – Er läuft. Der Supermarkt in Bad Kohlgrub wird von Kunden gut angenommen. Genau so haben sich das die Initiatoren des Projekts „Markt im Dorf“ damals erhofft. Jakob Wörmann, der Aufsichtsratsvorsitzende der im April 2020 gegründeten Genossenschaft, spricht von „allgemeinem Wohlwollen“. Der „Idealfall“ sei eingetreten. Das positive Fazit bei der Versammlung: Von der Produktpalette bis hin zum Verhältnis mit der Betreiberfamilie Mayr aus Uffing – alles passt.

Der Weg dorthin war lang, manchmal auch holprig. Auf jeden Fall mit viel Einsatz von Freiwilligen verbunden. Im Herbst 2019 hatte eine Kernmannschaft den Grundstein gelegt. Sie startete nach einer Infoveranstaltung eine Fundraising-Aktion. Binnen zwei Wochen kam eine halbe Million Euro zusammen. Mehr als erwartet und somit genug, um den Traum von einem Lebensmittelladen im Herzen Bad Kohlgrubs zu verwirklichen. Der entstand, nachdem Hans Reiner 2019 den Nahversorger nach 20 Jahren geschlossen hatte (wir berichteten).

Das Interesse hat nicht nachgelassen. Auch jetzt gibt es noch Anfragen, um in die Genossenschaft – sie zählt derzeit rund 370 Mitglieder – einzutreten und somit Anteile zu zeich-

nen, erzählt Wörmann auf Tagblatt-Nachfrage. „Wir haben aber keinen Finanzbedarf.“ Das Geld von damals hat gereicht, um die nötigen Ausgaben zu bewältigen. Sogar eine Reserve blieb übrig. Deshalb konnte vor einem Jahr die Eingangstüre von „nah & gut Mayr“ gegen ein Automatikmodell ausgetauscht werden. Ein Wunsch des Betreibers, um die Kühlung von Obst und Gemüse, das sich in dem Bereich befindet, zu verbessern.

Kein Wunder, dass Beschwerden oder Fragen bei der Versammlung ausblieben. Auch die erste Prüfung des Genossenschaftsverbandes war bereits ohne Beanstandungen über die Bühne gegangen. Dafür musste der Aufsichtsrat einen Verlust verschmerzen. Bärbel Fischer verabschiedete sich aus privaten Gründen von ihrem Posten, diesen nimmt nun Monika Mangold ein. mas